



BETRIEBSANLEITUNG

Datendrucker multiprint 4

für Einbau in KSP 23B / KSP 39B

KT 52.5B

990737

1 VORWORT

Die vorliegende Betriebsanleitung ist in der Absicht geschrieben, um von denen gelesen, verstanden und in allen Punkten beachtet zu werden, die für die Kegelbahnanlage verantwortlich sind.

Nur mit der Kenntnis dieser Betriebsanleitung können Fehler an der Kegelbahnanlage, oder Teilen davon, vermieden und ein störungsfreier Betrieb gewährleistet werden. Es ist daher sehr wichtig, daß die vorliegende Anleitung auch wirklich den zuständigen Personen bekannt ist.

Wir empfehlen das sorgfältige Durchlesen dieser Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme, da wir für Schäden und Betriebsstörungen, die sich aus der Nichtbeachtung dieser Anleitung ergeben, keine Haftung übernehmen.

Sollten sich trotzdem einmal Schwierigkeiten einstellen, so wenden Sie sich bitte an unsere Kundendienstabteilung oder an Ihre zuständige Vertretung, die Ihnen gerne behilflich sein werden.

Bei Reklamationen oder Ersatzteilbestellung bitte immer Benennung, Typenbezeichnung und Baujahr angeben.

Gegenüber Darstellungen und Angaben in dieser Betriebsanleitung sind technische Änderungen, die der Verbesserung dienen, vorbehalten.

Daten:

Benennung:

Typ:

Baujahr:

Hersteller:

Vertreter oder Importeur:

2 INHALTSVERZEICHNIS

Benennung	Kapitel - Seite
1 VORWORT	1-1
2 INHALTSVERZEICHNIS	2-1
3 SICHERHEITSBESTIMMUNGEN	3-1
3.1 Warnhinweise	3-1
3.2 Transport	3-1
3.3 Sicherheitseinrichtungen	3-1
3.4 Wartung, Reparatur und Störungsbeseitigung	3-1
3.4.1 Elektrische Energie	3-2
3.5 Hinweis auf besondere Gefahrenarten	3-2
4 DRUCKER	4-1
4.1 Technische Daten	4-1
4.2 Beschreibung	4-1
5 BETRIEBSHINWEISE	5-1
5.1 Inbetriebnahme	5-1
5.2 Ausdruck der Zwischensumme	5-2
5.3 Erläuterungen zum Druckstreifen beim Freizeitprogramm	5-2
5.4 Erläuterungen zum Druckstreifen beim Sportprogramm	5-3
5.5 Ergebnisskorrektur	5-4
5.6 Ausschalten	5-4
6 WARTUNG	6-1
6.1 Papierrolle wechseln	6-1
6.2 Farbband wechseln	6-1
6.3 Sicherungswechsel	6-1

3 SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

3.1 Warnhinweise

An der Kegelbahnanlage befinden sich folgende Warnhinweise:



Achtung UNFALLGEFAHR!



Achtung HOCHSPANNUNG!

Anlage spannungsfrei setzen! Wartung nur durch qualifiziertes Personal!

Die Hinweisschilder müssen in lesbarem Zustand gehalten werden.

In dieser Betriebsanleitung werden folgende Benennungen für besonders wichtige Angaben gemacht:

Hinweise und Informationen zur sachgerechten Bedienung

Hinweis

Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Vermeidung von Schäden

Achtung

3.2 Transport

- Bei Verladearbeiten nur Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen mit ausreichender Tragkraft einsetzen!
- Nicht unter schwebende Lasten treten!

3.3 Sicherheitseinrichtungen

- Die Kegelbahnanlage darf nur betrieben werden, wenn alle Schutzeinrichtungen und sicherheitsbedingten Einrichtungen **vorhanden und funktionsfähig** sind!
- Es dürfen keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Anlage, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, vorgenommen werden.

3.4 Wartung, Reparatur und Störungsbeseitigung

- Während der Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht erhöhte Unfallgefahr. Deshalb muß vor Beginn der Arbeiten der Hauptschalter ausgeschaltet und gegen unbefugtes Einschalten mit einem Vorhängeschloß gesichert werden.
- Die Service- und Wartungsarbeiten dürfen nur von hierfür ausgebildeten und autorisierten Personen ausgeführt werden!
- Bei allen Einstell-, Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen die Hinweise in der Betriebsanleitung beachtet werden!

- Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nicht von uns gelieferte Originalteile und geliefertes Zubehör von uns nicht geprüft und freigegeben sind. Der Einbau oder die Verwendung solcher Produkte kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der Anlage negativ verändern und dadurch die Sicherheit beeinträchtigen.

Für hieraus resultierende Schäden haftet nicht der Hersteller, das Risiko trägt allein der Anlagenbetreiber.

3.4.1 Elektrische Energie

Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Achtung

- Die elektrische Anlage ist regelmäßig zu prüfen. Alle Mängel wie z.B. lose Kabel- oder Steckverbindungen sind sofort zu beseitigen!
- Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden.

3.5 Hinweis auf besondere Gefahrenarten

- Der Zutritt zum Maschinenraum ist für Unbefugte verboten! Ein Verbotsschild befindet sich an der Vorderseite des Kegelstellautomaten.
- Beim Aufenthalt im Maschinenraum ist für jeden sichtbar die Bahn zu sperren, damit keine Kugel geworfen werden kann. Schalter im Maschinenraum auf Stop legen.
- Schutzeinrichtungen und Abdeckungen müssen nach erfolgter Wartung oder Reparatur wieder angebracht werden.
- Unfallverhütungsvorschriften beachten.
- Der Anlaufbereich darf nicht mit Wachs oder Gleitmittel behandelt werden (Rutschgefahr).
- Bei den Bahnpflegemitteln bezüglich Verarbeitung, Handhabung und Entsorgung die entsprechenden Hinweise auf dem Produkt beachten.

4 DRUCKER

4.1 Technische Daten

Breite	120 mm
Länge	130 mm
Höhe	70 mm
Gewicht	ca. 0,5 kg
Anschlußwert	ca. 18 W

Integriert in Bedienpult KSP 39A

Matrixdruckwerk

7 Nadeln

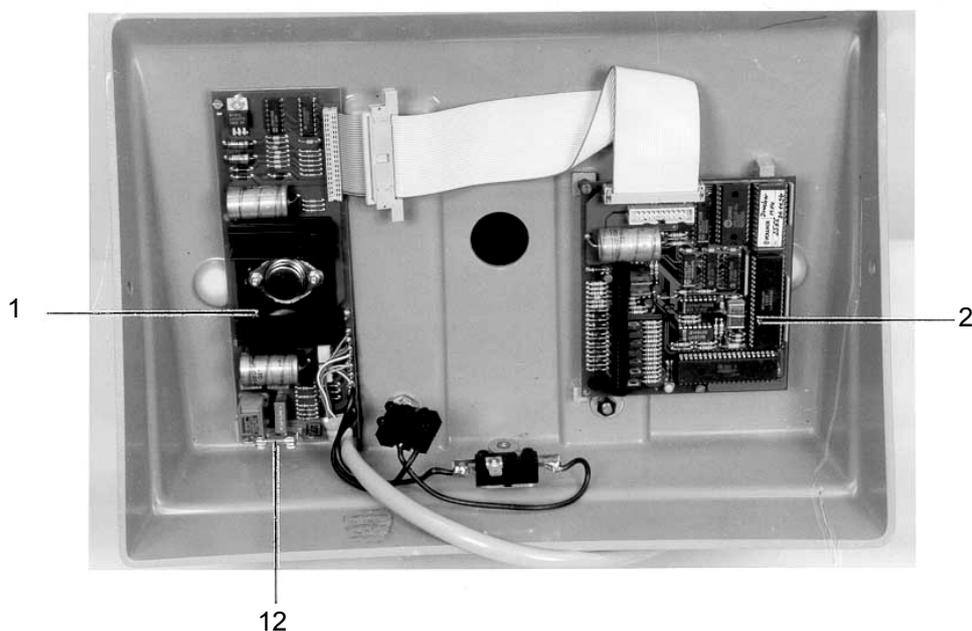
Papierbreite 55 mm (Normalpapier)

Stromaufnahme bei 5 V max. 1,5 A

Anschluss an Kegelbahnsteuerung pincontrol KS 13B / 14B oder infocenter KT 14.5A / 15.6A.

4.2 Beschreibung

Abbildung 4-1



Der Matrixdrucker ist ein Einbaudrucker, der im Schaltpult eingebaut ist. Er setzt sich aus Einbaumulde mit Druckwerk, serieller Eingangsschaltung Pos. 1 sowie CPU - Karte Pos. 2 zusammen.

Das Druckwerk ist nach Anheben der Abdeckklappe Pos. 3 Abb. 5-1 zugänglich. Die Stromversorgung des Druckers ist im Schaltschrank des Kegelstellautomaten untergebracht. Über einen Schlüsselschalter Pos. 4 Abb. 5-2 im Schaltpult kann die Stromversorgung zu- und abgeschaltet werden.

5 BETRIEBSHINWEISE

Der Datendrucker protokolliert die beim Kegelsport oder Freizeitkegeln wichtigen Daten. Der Ausdruck erfolgt nach jedem Wurf.

5.1 Inbetriebnahme

Abbildung 5-1

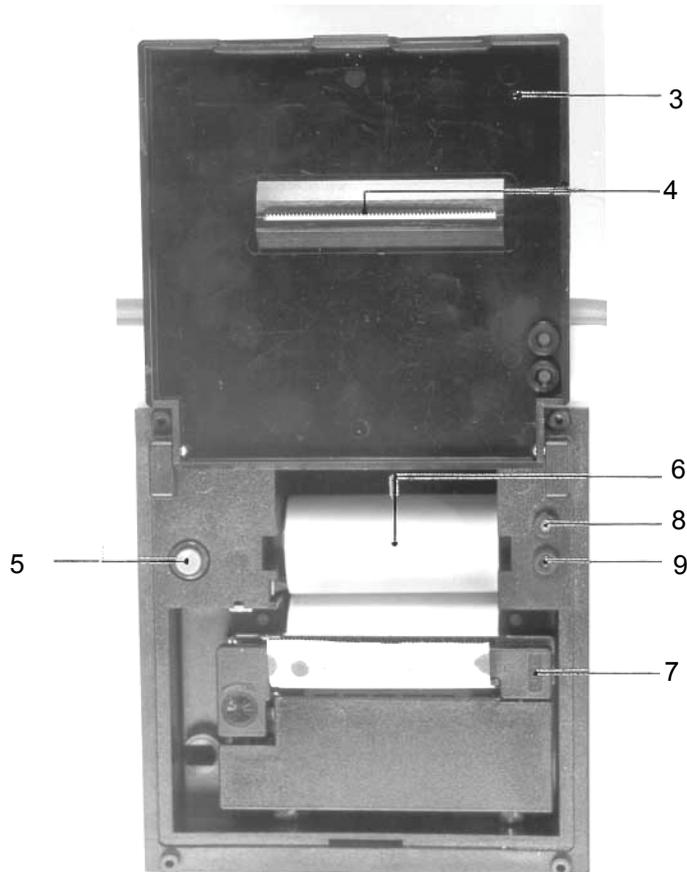
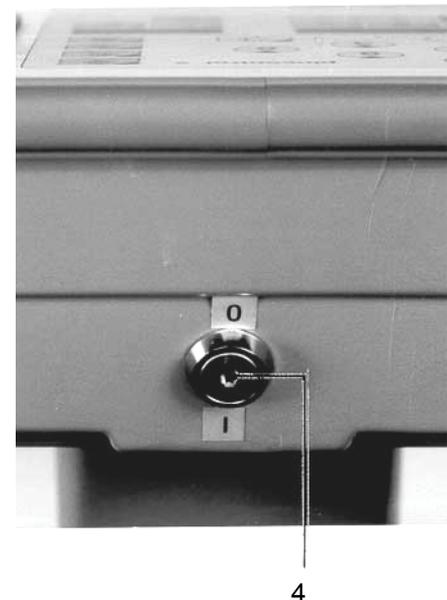


Abbildung 5-2



Voraussetzung ist, daß die Steuerung des Kegelstellautomaten eingeschaltet ist.

Schaltenschloß Pos. 4 auf "I" stellen, die Spannungsversorgung für den Drucker ist hergestellt. Druckerabdeckung Pos. 3 öffnen und mit der Papiervorschubtaste Pos. 5 ca. 5 cm Papier transportieren. Das Papier Pos. 6 in den Papierauslaß Pos. 4 einfädeln und die Druckerabdeckung Pos. 3 wieder schließen.

Der Drucker braucht nicht separat eingeschaltet zu werden. Mit dem Einschalten des Sport- oder Freizeitprogramms an der pincontrol oder durch das Einschalten des infocenters wird der Drucker eingeschaltet. Die Kontrolldiode Pos. 8 leuchtet.

Wird die Spannungsversorgung des Druckers erst nach dem Einschalten des Sport- oder Freizeitprogramms eingeschaltet, so wird der Drucker nicht mehr automatisch eingeschaltet. In diesem Fall muß durch Drücken der Papiervorschubtaste Pos. 5 der Drucker eingeschaltet werden.

Der Drucker ist nun betriebsbereit.

Je nach eingestelltem Spielprogramm an der pincontrol-Kegelbahnsteuerung wird der Ausdruck mit dem 1. Wurf gestartet. Jedes Spielprogramm hat ein zugeordnetes Druckbild (s. Abb. 5-3 und 5-4).

5.2 Ausdruck der Zwischensumme

Innerhalb eines laufenden Sportprogramms kann die Z-Summe (Zwischensumme) auf Anforderung ausgedruckt werden (s. Abb. 5-4). Dazu Taste R (Spielerfolge) an der pincontrol-Bedienplatte drücken.

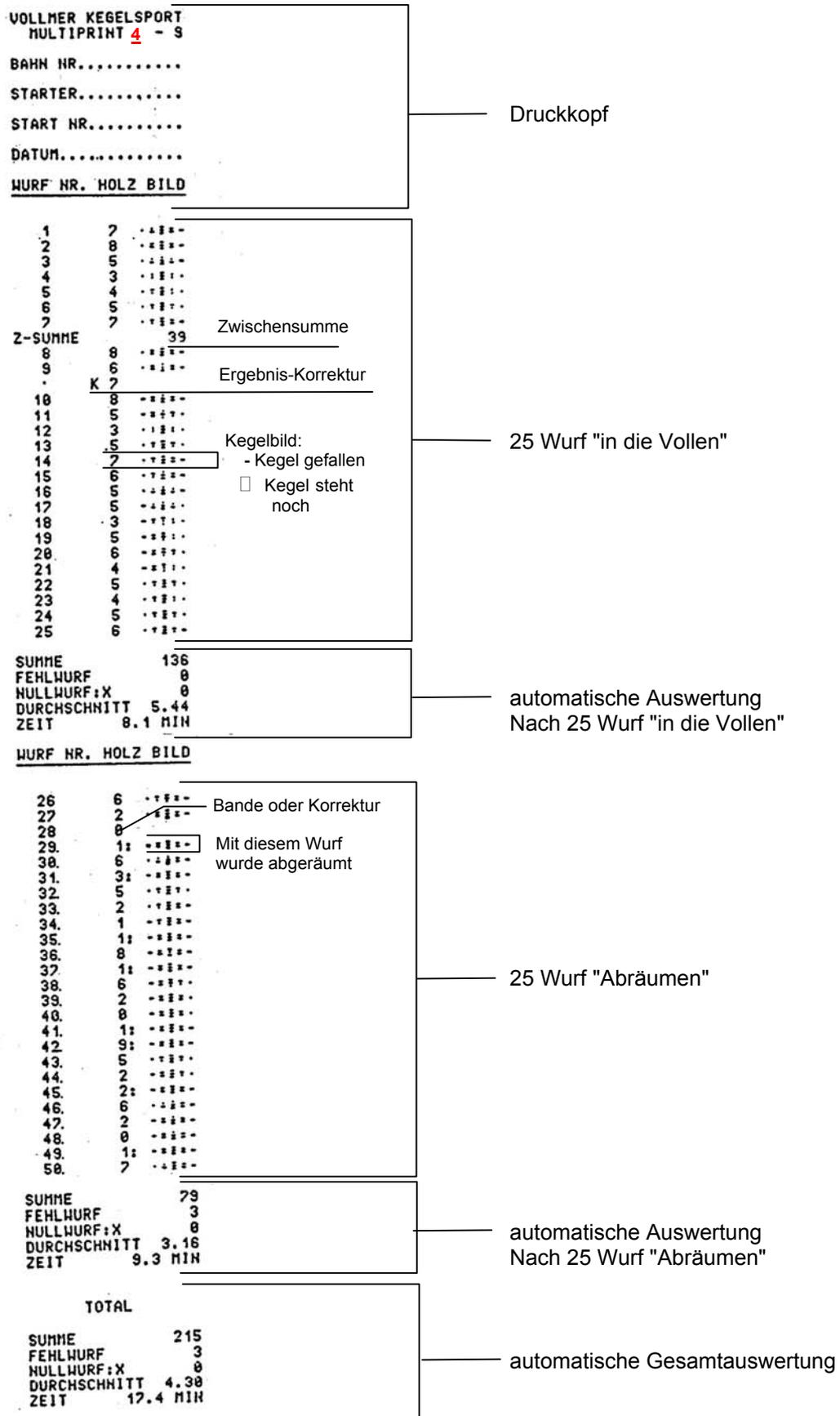
5.3 Erläuterungen zum Druckstreifen beim Freizeitprogramm

Abbildung 5-3

VOLLMER KEGELSPORT MULTIPRINT 4 - S BAHN NR..... STARTER..... DATUM..... GROSSER FREDENBAUM BILD/WURF HOLZ		Druckkopf												
Spielebezeichnung														
L/5	<table border="1"> <tr><td>6</td><td>8</td><td>9</td><td>8</td></tr> <tr><td>6</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td></tr> <tr><td>8</td><td>4</td><td></td><td></td></tr> </table>	6	8	9	8	6	6	7	8	8	4			Spieler 1 Spieler 2
6	8	9	8											
6	6	7	8											
8	4													
R/5	7 8 7 3 7 8 6 6 9 5	Einzelergebnis für jeden Spieler												
1/1	6/6													
2/1	8/12													
3/1	9/12													
4/2	0 20/12 12													
5/1	20/15													
6/1	30/18													
7/2	14 21/21 14													
8/2	16 16/16 8													
9/2	27 0/27 0													
10/2	20 20/40 10													
11/1	22/33													
12/3	12 12 12/12 12 0													
RANG	SPIELER	Rangfolge												
1.	1 354													
2.	2 347													

5.4 Erläuterungen zum Druckstreifen beim Sportprogramm

Abbildung 5-4



5.5 Ergebnisskorrektur

Eine Korrektur am Drucker ist nicht möglich. Die Ergebnisskorrektur muß an der pincontrol oder am infocenter vorgenommen werden.

Hinweis

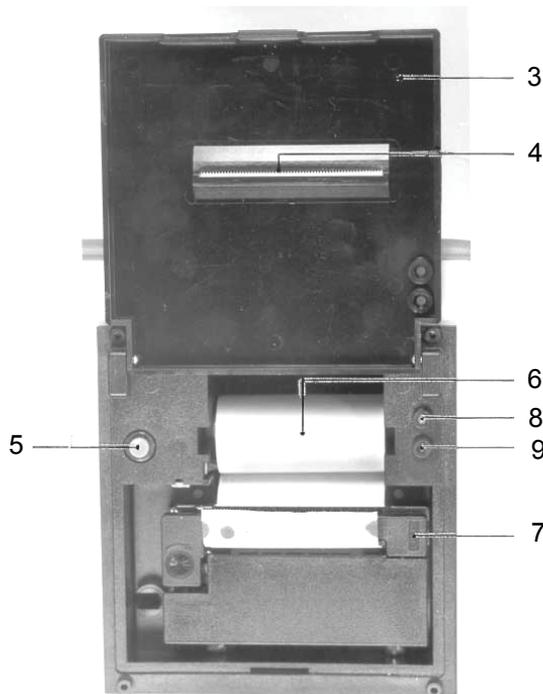
Bei zu Ende gehendem Papiervorrat leuchtet die LED Pos. 9 Abb. 5-1. Es bleibt aber soviel Papierreserve, daß ein begonnenes Spiel zu Ende geführt werden kann.

5.6 Ausschalten

Schaltchloß Pos. 4 Abb. 5-2 auf "0" stellen. Die Spannungsversorgung des Drucker ist unterbrochen.

6 WARTUNG

Abbildung 6-1



6.1 Papierrolle wechseln

Druckerabdeckung Pos. 3 öffnen und den Rest der Papierrolle Pos. 6 zusammen mit der Lagerachse herausnehmen.

Von neuer Rolle ca. 20 cm Papier abspulen und den Papieranfang in die Druckwerköffnung einfädeln. Dabei mit der Taste Papiervorschub Pos. 5 das Papier durch das Druckwerk hindurchtransportieren bis es ca. 5 cm aus dem Druckwerk oben herausragt. Danach die Papierrolle Pos. 6 mit der Achse in den Papierschacht einlegen und das Papier in den Papierauslaß Pos. 4 einfädeln. Druckerabdeckung wieder schließen.

Beachten: Das Papier muß unten von der Papierrolle in das Druckwerk einlaufen. Die Papierrolle muß sich ungehindert bewegen können. Nur Papierrollen mit holzfreiem Papier und der zugelassenen Papierbreite verwenden. Papieranfang darf beim Einfädeln nicht geknickt werden.

6.1 Farbband wechseln

Druckerabdeckung Pos. 3 öffnen. Farbbandkassette Pos. 7 durch Druck auf die mit Push bezeichnete Stelle herausnehmen und eine neue Kassette einsetzen.

Hinweis

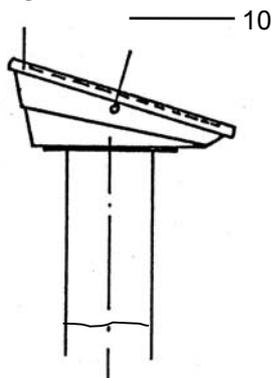
Vor dem Einsetzen der neuen Farbbandkassette das Farbband durch Drehen der Aufspulrolle in Pfeilrichtung straffen. Farbbandwechsel frühzeitig vornehmen, da ausgefranste Farbbänder das Druckwerk beschädigen können.

6.2 Sicherungswechsel

Achtung

Vor dem Eingriff in das Schaltpult Hauptschalter vom Kegelstellautomaten ausschalten. Nur Sicherung mit vorgeschriebenen Daten einsetzen (T 2,0 A).

Abbildung 6-2



Schrauben Pos. 10. entfernen und Deckel vom Schaltpult Pos. 11 abnehmen.

Die Sicherung Pos. 12 Abb. 4-1 ist auf der Eingangsplatine angebracht.